

# Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen

2017

Zahlen – Daten – Fakten



Feuerwehr-Unfallkasse  
Niedersachsen

## GESCHÄFTSBEREICH PRÄVENTION

Die wesentlichen Aktivitäten des Geschäftsbereichs Prävention lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Im Jahr 2017 wurden 71 Feuerwehreinrichtungen einer sicherheitstechnischen Überprüfung unterzogen. Die Daten der durchgeführten Schulungsveranstaltungen und der Bauplanungsberatungen sind tabellarisch zusammengefasst (am Ende dieses Abschnitts).
- Die Fitness-Kampagne „Feuerwehr bewegt“ wurde weiter unterstützt.
- Das Medienpaket „Sicher im Feuerwehrdienst“ der Arbeitsgemeinschaften der Feuerwehr-Unfallkassen in Deutschland wurde vertrieben.
- Das Projekt „FUK-CIRS“, unsere internetbasierte Meldeplattform für Beinaheunfälle, wird von uns mitbetreut.

Zur Umsetzung der Präventionsziele wirkte die Präventionsabteilung in nachstehenden **Fachgruppen, Gremien und Arbeitskreisen** mit:

- Fachgruppe „Feuerwehren und Hilfeleistung“
- Fachnormausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) „Schläuche“
- AK „Lärmkataster“
- Fachgruppe „Prävention“ der VGplus
- Lenkungsausschuss des Landesverbandes Nordwest der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV)
- Präventionsleiterkonferenz der DGUV
- Fachausschuss „Technik“ des Landesfeuerwehrverbandes (LFV) Niedersachsen
- Fachausschuss „Technik“ der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF) in Niedersachsen
- AK „Feuerwehrärzte“ im LFV Niedersachsen
- UAK „Leistungswettbewerbe“ im LFV Niedersachsen

Außerdem sind Präventionsmitarbeiter auch als Gastdozenten an den beiden Standorten Loy und Celle der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz tätig.

**Fortbildungen der FUK Niedersachsen  
im Jahr 2017  
im Vergleich zum Vorjahr**

Jahr	2016		2017	
Zielgruppe	Zahl der Schulungen	Zahl der Teilnehmer	Zahl der Schulungen	Zahl der Teilnehmer
Kreissicherheitsbeauftragte	5	180	5	152
Sicherheitsbeauftragte	10	323	12	398
Jugendfeuerwehr	0	0	0	0
Führungskräfte	23	750	25	821
Schulungen insgesamt:	40	1253	43	1371

**Bauplanungsberatungen der FUK Niedersachsen  
im Jahr 2017  
im Vergleich zu den Vorjahren**

Jahr	2014	2015	2016	2017
Bauplanungsberatungen bei Feuerwehren mit 1 - 3 Stellplätzen:	123	159	130	109
Bauplanungsberatungen bei Feuerwehren mit 4 - 6 Stellplätzen:	46	45	41	65
Bauplanungsberatungen bei Feuerwehren mit > 6 Stellplätzen:	23	23	23	23
Bauplanungsberatungen insgesamt:	192	227	198	197

### Unfallstatistik

2017 sind der Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen 2.684 (ohne Unfälle von Mitarbeiter/innen und ohne Abgaben) von ihr zu bearbeitende Fälle angezeigt worden (2016: 2.653). Hiervon mussten aus Rechtsgründen 217 (2016: 194) als Versicherungsfall der gesetzlichen Unfallversicherung abgelehnt werden, sodass sich die Zahl der zu entschädigenden Unfälle auf 2.467 beläuft. Gegenüber der Zahl von 2016 (2.459) bedeutet dies eine Zunahme von absolut 8 Fällen und ist statistisch irrelevant.

Die statistische Feinauswertung läuft.

## GESCHÄFTSBEREICH LEISTUNGEN

<b>2017</b>	
<b>Art des Bescheides</b>	<b>Anzahl</b>
Gewährung einer vorläufigen Entschädigung	10
Gewährung einer Rente für zurückliegende Zeit i. S. einer vorläufigen Entschädigung	1
Feststellung einer vorläufigen MdE (Beamte)	0
Gewährung einer Gesamtvergütung	0
Gewährung einer Rente auf unbestimmte Zeit	6
Gewährung einer Rentenerhöhung	0
Neufestsetzung des JAV's	0
Neufestsetzung des JAV's nach § 90 Abs. 1 und 2 SGB VII	0
Neufestsetzung des JAV's nach § 90 Abs. 5 SGB VII	0
Gewährung von Witwenrente und Sterbegeld	0
Gewährung von Sterbegeld	0
Gewährung von Pflegegeld lfd.	1
Gewährung von Kleider- und Wäscheverschleiß lfd.	0
Gewährung von Kraftfahrzeughilfe	0
Rentenänderung wegen Einkommensanrechnung	0
Gewährung einer Waisenrente	0
Weiter-/Wiedergewährung von Waisenrente	5
Wiedergewährung einer Vollwaisenrente	1
Ablehnung einer Waisenrente	2
Bescheid über Kürzungsänderung bei Hinterbliebenenrenten	3
Ablehnung einer Rente auf unbestimmte Zeit und Entziehung der vorläufigen Entschädigung	2
Ablehnung einer Rentenerhöhung	1
Anerkennung des Arbeitsunfalles und Ablehnung einer Rente	7
Bescheid über Anerkennung eines Arbeitsunfalls	0
Ablehnung einer Rente im Anschluss an eine Gesamtvergütung	0
Entziehung einer Rente auf unbestimmte Zeit	0
Herabsetzung einer Rente	1
Ablehnung eines Arbeitsunfalles	1
Ablehnung eines Arbeitsunfalles und Hinterbliebenenleistungen	2
Ablehnung einer Rente	8
Ablehnung einer Berufskrankheit	0
Ablehnung von Kraftfahrzeughilfe	0
Bescheid über teilweise Rücknahme gemäß § 44 SGB X	1
Bescheid über Rücknahme gemäß § 44 SGB X	0
Abhilfebescheid und Gewährung einer Rente auf unbestimmte Zeit	1
Abhilfebescheid und Gewährung einer Rentenerhöhung	1
Bescheid über Aufhebung gemäß § 48 SGB X	0
Ablehnung einer Hinterbliebenenrente und Gewährung einer einmaligen Beihilfe	1
Bescheid über Einstellung von Verletztengeld	0
Abfindung einer Rente	0
Anerkennung des Arbeitsunfalles und Ablehnung einer Rente (Mitarbeiterunfall)	1
	56

## **Verfahrensstatistik**

### Widerspruchs- und Sozialgerichtsverfahren

Am 01. Januar 2017 waren 22 Widerspruchsverfahren anhängig. Im Laufe des Jahres wurden 26 Widersprüche erhoben. Von den insgesamt 48 anhängigen Verfahren wurden 25 Widersprüche erledigt. Ende 2017 belief sich die Zahl der unerledigten Widersprüche auf 23.

Von den 25 erledigten Widersprüchen ergingen 16 ohne Erfolg aus materiellrechtlichen Gründen. In 3 Fällen wurde der Widerspruch zurückgezogen. In 3 Fällen wurde dem Widerspruch abgeholfen, 3 Fälle wurden durch teilweise Abhilfe abgeschlossen.

Die Anzahl der anhängigen Klagen im ersten Rechtszug belief sich am 01. Januar 2017 auf 9 (Berufungsinstanz 1) und am 31. Dezember 2017 auf 11 (Berufungsinstanz 0). Im Jahr 2017 wurden 12 Klagen erhoben. In einem Fall erfolgte von Seiten der FUK Klageerhebung gegen einen anderen Sozialversicherungsträger. Von den 8 erledigten Klagen ergingen 4 Urteile zu Gunsten der FUK; 2 Klagen wurden zurückgezogen. 1 Verfahren endete mit einem Vergleich und in 1 Verfahren wurde ein Anerkenntnis abgegeben. In der Berufungsinstanz erging 1 Urteil zu Gunsten der FUK.

### Renten an Versicherte

Mit Stichtag 31. Dezember 2017 wurden durch die Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen 302 Renten an Versicherte gezahlt (2016: 303).

In den 3 Sitzungen des Rentenausschusses wurden insgesamt 56 Bescheide erlassen (einschließlich Vorlagen im schriftlichen Umlaufverfahren).

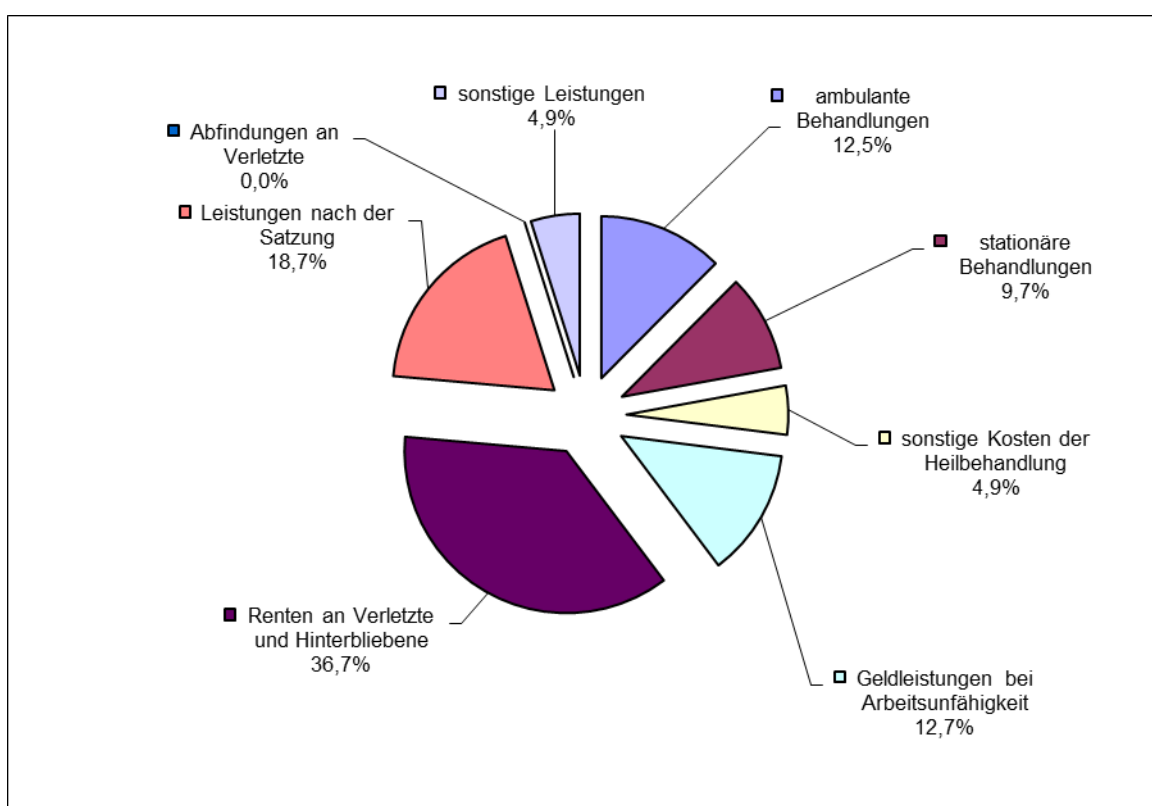
Mitglieder des Rentenausschusses sind Herr Bürgermeister Markus Honnigfort (Gruppe der Träger des Brandschutzes) und Herr Kreisbrandmeister Andreas Tange-  
mann (Gruppe der Versicherten).

### Renten an Hinterbliebene und Todesfälle

Mit Stichtag 31. Dezember 2017 wurden durch die Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen 54 Renten an Witwen (2016: 55) und 11 (14) Renten an Waisen gezahlt.

## Leistungen der FUK Niedersachsen im Jahr 2017 in €

ambulante Behandlungen	942.002,84
stationäre Behandlungen	731.218,25
sonstige Kosten der Heilbehandlung	368.561,25
Geldleistungen bei Arbeitsunfähigkeit	962.172,71
Renten an Verletzte und Hinterbliebene	2.774.245,05
Leistungen nach der Satzung	1.414.477,71
Abfindungen an Verletzte	0,00
sonstige Leistungen	370.046,10
	7.562.723,91



## GESCHÄFTSBEREICH ZENRALE DIENSTE / RECHT

Die Vermögensrechnung und die Umlagerechnung (Erfolgsrechnung) sind auf den nächsten Seiten veröffentlicht.

## Vermögensrechnung

Aktiva

Rechnungsergebnis 2017

Kontengruppe	Bezeichnung	EUR	EUR
<b>00</b>	<b>Sofort verfügbare Zahlungsmittel der Betriebsmittel</b>		
	Barbestand der Betriebsmittel	18,46	
	Giroguthaben der Betriebsmittel	2.046.971,61	
	Sonstige Bestände an Zahlungsmitteln der Betriebsmittel	26,45	
	Summe der Kontengruppe:		<b>2.047.016,52</b>
<b>01</b>	<b>Forderungen der Betriebsmittel</b>		
	Umlageforderung	0,00	
	Forderung an DGUV weg. BM-Stock Verbindungsstelle	14.004,00	
	Sonstige Forderungen der BM	2.068,35	
	Summe der Kontengruppe:		<b>16.072,35</b>
<b>02</b>	<b>Geldanlagen und Wertpapiere der Betriebsmittel</b>		
	Termin- und Spareinlagen der Betriebsmittel	1.999.677,34	
	Summe der Kontengruppe:		<b>1.999.677,34</b>
<b>04</b>	<b>Sonstige Aktiva</b>		
	Rechnungsabgrenzung	239.421,39	
	Verrechnungsposition der Betriebsmittel	0,00	
	Übrige Aktiva	0,00	
	Summe der Kontengruppe:		<b>239.421,39</b>
<b>05</b>	<b>Rücklage</b>		
	Verrechnungsposition der Rücklage	0,00	
	Giroguthaben der Rücklage	-11,11	
	Termin- und Spareinlagen der Rücklage	0,00	
	Sonstige Bestände und Forderungen der Rücklage	11,11	
	Summe der Kontengruppe:		<b>0,00</b>
<b>06</b>	<b>Liquide Mittel und Ford. des Verwaltungsvermögens (o. Mittel aus Alters- und Versorg-Rückst. KG 08)</b>		
	Verrechnungsposition des Verwaltungsvermögens	0,00	
	Giroguthaben des Verwaltungsvermögens	35.200,91	
	Termin- und Spareinlagen des Verwaltungsvermögens	159.438,25	
	Sonstige liquide Bestände und Forderungen des Verwaltungsvermögens	15.122,90	
	Summe der Kontengruppe:		<b>209.762,06</b>
<b>07</b>	<b>Bestände des Verwaltungsvermögens</b>		
	Grundpfandrechte	404,36	
	Darlehen	0,00	
	Beteiligungen	1.000,00	
	Gegenstände der beweglichen Einrichtung für die Verwaltung	67.512,46	



	Grundstücke, Gebäude und technische Anlagen für die Verwaltung	0,00	
	Sonstige Grundstücke, Gebäude und technische Anlagen	0,00	
	Darlehen und Beteiligungen an Gemeinschaftseinrichtungen	0,00	
	Sonstige Bestände des Verwaltungsvermögens (ohne 08)	12.675,33	
	Summe der Kontengruppe:		<b>81.592,15</b>
<b>09</b>	<b>Rechnungsabgrenzung des Verwaltungsvermögens</b>		
	Rechnungsabgrenzung für die bedingt rückzahlbaren Zuschüsse an die Unfallkliniken der UVT	12.284,89	
	Summe der Kontengruppe:		<b>12.284,89</b>
<b>Kontenklasse 0 insgesamt:</b>			<b>4.605.826,70</b>

## Passiva

## Rechnungsergebnis 2017

Kontengruppe	Bezeichnung	EUR	EUR
10	<b>Betriebsmittel</b>		
	Betriebsmittel Stand 01.01.2017	3.817.596,06	
	Betriebsmittel Zuführungen	903.618,33	
	Betriebsmittel Entnahmen	442.690,40	
	Betriebsmittel Stand 31.12.2017		<b>4.278.523,99</b>
11	<b>Kurzfristige Verpflichtungen, Kredite und Darlehen</b>		
	Sozialversicherungsbeiträge und Steuern	0,00	
	Rechnungsabgrenzung der Betriebsmittel	0,00	
	Sonstige Verbindlichkeiten	23.663,61	
	Summe der Kontengruppe:		<b>23.663,61</b>
15	<b>Rücklage</b>		
	Rücklage Stand 01.01.2017	1.054.057,96	
	Rücklage Zuführungen	733,09	
	Rücklage Entnahmen	1.054.791,05	
	Sonstige Verbindlichkeiten der Rücklage	0,00	
	Rücklage Stand 31.12.2017		<b>0,00 *</b>
16	<b>Verwaltungsvermögen</b>		
	Verwaltungsvermögen Stand 01.01.2017	153.639,75	
	Verwaltungsvermögen Zuführungen	150.000,00	
	Verwaltungsvermögen Entnahmen	0,65	
	Verwaltungsvermögen Stand 31.12.2017		<b>303.639,10</b>
17	<b>Verpflichtungen des Verwaltungsvermögens</b>		
	Sonstige Verbindlichkeiten d. Verwaltungsvermögens	0,00	<b>0,00</b>
<b>Kontenklasse 1 insgesamt:</b>			<b>4.605.826,70</b>

\* Die Rücklage hat bereits seit dem Jahr 2010 eine Höhe von 1.052.919,81 €. Damit ist der satzungsgemäße Höchstbetrag erreicht. Der sich aufgrund der Verzinsung ergebende Mehrbetrag wird umlagewirksam gestellt und jeweils im Folgejahr den Betriebsmitteln zugeführt. Vorliegend wird er über die Kontenart 159 als Verbindlichkeit der Rücklage dargestellt.

## Erfolgsrechnung

### Einnahmen

Ist 2017

Kontengruppe	Bezeichnung	EUR
20	Umlagebeiträge der Landkreise, kreisfreien Städte sowie der Region Hannover	8.956.061,30
21	Sonstige Beitragseingänge	0,00
22	Säumniszuschläge, Stundungszinsen	0,00
32	Umlagewirksame Vermögenserträge aus den Betriebsmitteln	435,55
35	Einnahmen aus Ersatzansprüchen	58.026,87
37	Entnahmen aus den Vermögen (BM, RL und VV)	443.828,55
39	Sonstige Einnahmen	114.912,86
<b>Kontenklassen 2/3 insgesamt:</b>		<b>9.573.265,13</b>

### Ausgaben

Ist 2017

Kontengruppe	Bezeichnung	EUR
40	Ambulante Heilbehandlung	942.002,84
45	Zahnersatz	11.139,50
46	Stationäre Behandlung und häusliche Krankenpflege	731.218,25
47	Verletztengeld und besondere Unterstützung	925.869,57
48	Sonstige Heilbehandlungskosten und ergänzende Leistungen zur Heilbehandlung, Leistungen zur Teilhabe am Leben in Gemeinschaft und Pflege	593.731,82
49	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	132.828,49
50	Renten an Versicherte und Hinterbliebene	2.757.318,69
51	Beihilfen an Hinterbliebene nach § 71 SGB VII	16.926,36
52	Abfindungen an Versicherte und Hinterbliebene	0,00
56	Mehrleistungen und Aufwendungsersatz	1.414.477,71
57	Sterbegeld und Überführungskosten	0,00
58	Leistungen bei Unfalluntersuchungen	37.210,68
59	Prävention	856.580,45
63	Umlagewirksame Vermögensaufwendungen	430,36
64	Beitragsausfälle	0,00
67	Zuführungen zu den Vermögen	0,00
69	Sonstige Aufwendungen	2.536,44
70/71	Persönliche Verwaltungskosten	808.755,65
72/73	Sächliche Verwaltungskosten	134.727,63
74	Aufwendungen für die Selbstverwaltung	14.560,60
75	Vergütung an andere für Verwaltungsarbeiten (ohne Prävention)	180.775,08

<b>76</b>	Kosten der Rechtsverfolgung	11.599,01
<b>77</b>	Gebühren und Kosten der Unfalluntersuchung und der Feststellung der Entschädigungen	576,00
<b>Kontenklassen 4-7 insgesamt:</b>		<b>9.573.265,13</b>